

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin Fraktionsantrag			Drucksachennummer 062/2023
3.3.2 Verkehrsinfrastruktur	öffentlich	☒	
Alpkaya, Marcel	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Gemeinsamer Ausschuss für strategische Stadtplanung, Stadtentwicklung und Bauen sowie für Feuerwehr, Ordnungsangelegenheiten und wirtschaftliche Betriebe	4.a	08.03.2023

Antrag der Fraktion MUT vom 08.02.2023
 Haushaltsantrag Ansatzreduzierung Straßen- und Wegeunterhaltung

Finanzielle Auswirkungen

Kosten (einschließl. MWSt.)

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

- | | | |
|---------------------------------|---|--|
| ☐ Abfall | ☐ Wasserhaushalt | ☐ Klima / Auswirkung CO2-Bilanz |
| ☐ Boden | ☐ Natur- und Artenschutz | ☐ Emissionen / Immissionen |

BESCHLUSSVORSCHLAG

Nach dem Ergebnis der Beratungen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
Die Grünen			
SPD			
FDP			
Zur Sache!ME			
WGME			
AfD			
M.U.T			
Bürgermeisterin			

Verwaltungserläuterung:

Die Verwaltung wird in diesem Jahr die Aktualisierung der Straßendatenbank zur Schadensklassifizierung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze beauftragen. Aufgrund dessen wird die Abteilung Verkehrsinfrastruktur und Mobilität in der Lage sein, die Sanierungsplanung (sog. Straßen- und Wegekonzzept) über das Jahr 2026/27 hinaus fortzusetzen. Ungeachtet dessen ist festzustellen, dass insbesondere im Bereich der Hauptverkehrs- und Haupteerschließungsstraßen punktuelle Schadensbilder eine negative Entwicklung aufweisen. Darüber hinaus stellt die Abteilung im Zuge ihrer regelmäßigen Kontrollen einen erhöhten Handlungsbedarf im Bereich der Gehwege fest.

Die Verwaltung forciert daher in diesem Jahr ihre Bemühungen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherung durch die Instandsetzung der bestehenden Infrastruktur. Das Ziel ist dabei, den Wertverlust des Straßenbaukörpers dort zu bremsen, wo eine umfangreiche Sanierung bzw. Erneuerung aufgrund geringer Ressourcen und knapper Personalausstattung mittelfristig nicht darstellbar ist.

Hierbei ist zu betonen, dass die Abteilung in den letzten Monaten in der Lage war, einige Schlüsselfunktionen mit Personal zu besetzen und sich noch offenen Stellen in Besetzungsverfahren befinden, sodass eine größere Leistungsfähigkeit in 2023 zu erwarten ist. Ergänzend ist zu erwähnen, dass die derzeit bereits festzustellenden Teuerungsraten im Bereich der Beschaffung von Baustoffen und -Materialien tendenziell eher steigen als sinken werden.

Gez. Geschorec